TIER-MENSCH BEZIEHUNGEN

Dezember 2018 P. b. b.
Nr. 04 / 18 31. Jahrgang
Verlagspostamt 8010 Graz
Zulassungs-Nr. GZ 02Z033064M

Tierschutzseminar 2019
6. bis 13. Juli 2019

Tierschutz-Volksbegehren

Bitte mitnehmen!

Jahreshauptversammlung 2018

Am 3. Dezember 2018 wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten. Der Vorstand blieb unverändert:
Obmann: Mag. Martin Walzel
Kassierin: Michaela Schaller
Schriftführerin: Roswitha Spendau
Beiräte: Marianne Derler, Mag. Sabine Stegmüller-Lang, Mag. Roman Werner

Wir danken all unseren Mitgliedern, Spendern, Förderern und Mitstreitern für die finanzielle und ideelle Unterstützung!
Vielen herzlichen Dank auch an die DirektorInnen und LehrerInnen, die uns immer wieder an ihre Schulen einladen!
Schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr für Mensch und Tier!

Charlotte Probst

Tierschutzseminar 2019

Lehrerfort- und Weiterbildung zum Projekt „Tierschutz im Unterricht“

vom 6. bis 13. Juli 2019
jeweils von 8.30 bis 17.30

Wissenschaftliche Leitung: **Ao. Univ. Prof. Dr. Kurt Remele**
Seminarleitung: **Charlotte Probst,Mag. Martin Walzel**
Veranstaltungsort: Hilmgasse 12, 8010 Graz
Seminargebühr: Euro 350.—

Anmeldungen an den:
Verein für Tierschutzunterricht Akademie für Tier-Mensch-Beziehungen Graz
Mail: office@tierschutzimunterricht.org
Tel: +43 680 55 56 706

Der Tierschutz wird ein Volksbegehren

In Wien stellte Initiator Sebastian Bohrn Mena die Pläne für ein überparteiliches Tierschutzvolksbegehren vor. Es wird sich primär den Nutztieren widmen und möchte Tierqual in Intensivtierhaltung und bei Tiertransporten beenden, versteht sich aber dezidiert auch als „Pro Bauern"- Initiative.

In der Steiermark vertritt Theresa Prandstätter das Tierschutzvolksbegehren. Die ehrenamtliche Regionalkoordinatorin kann bereits rund 400 engagierte Mitstreiter zählen. „Ich bin absolut überwältigt, wie stark der Zuspruch in unserem Bundesland bereits ist. Unzählige Menschen melden sich bei mir und wollen mitmachen", so Prandstätter.
Der Präsentation des Forderungskatalogs im Februar 2019 - rechtzeitig vor Beginn der Sammlung der Unterstützungserklärungen - wollen die Initiatoren zwar noch nicht vorgreifen, erste inhaltliche Eckpunkte wurden aber bereits bekannt: So ist eine Kennzeichnungspflicht für tierische Lebensmittel in Gastronomie und öffentlichen Küchen geplant. Weitere Forderungen des Tierschutzvolksbegehrens betreffen die Eindämmung von Tierqual in der Intensivtierhaltung, die Reduktion von Tiertransporten und Änderungen bei Fördermitteln zu Gunsten von Kleinbauern. Auch wird die Regierung beauftragt, sich mit geeigneten Maßnahmen dem Wohlergehen von Katzen und Hunden zu widmen. Um die Unabhängigkeit zu wahren, stützt sich das TSVB in der Finanzierung auf Spenden von Privatpersonen.
Mehr Informationen finden sich unter www.tierschutzvolksbegehren.at - das Crowdfunding läuft noch bis 7. Januar 2019 unter www.startnext.com/tierschutzvolksbegehren.

Schweinchen Schlau und Co.

Fächerübergreifender Tierschutzunterricht in der Volksschule

Du weißt doch, dass Papa und ich nichts von Hausmenschen halten. Es ist Menschenquälerei!“ So heißt es in dem Bilderbuch von Kirsten Boie, das Kinder im Hinblick auf die Goldene Regel eines achtsamen Miteinanders sensibilisieren soll. Doch was bedeutet **Achtsamkeit gegenüber Mensch und Tier** und wie kann diese schon im Volksschulalter entwickelt werden, ohne dabei als Lehrer/in die Lernziele in Mathematik, Deutsch und Sachunterricht aus den Augen zu verlieren? Vorab ist es wichtig, sich ein fundiertes Basiswissen zu dem Thema anzueignen, wie beispielsweise im Rahmen der **Ausbildung zum/r Tierschutzlehrer/in an der Akademie für Tier-Mensch-Beziehungen in Graz.** Erst dann folgt der als Lehrperson obligatorische Blick in den Lehrplan der Volksschule, welcher wiederum aussagt, dass sich erfolgreicher Unterricht an der Lebenswelt der Kinder zu orientieren

Abb. 1: Tierschutzunterricht in der Schreibwerkstatt.

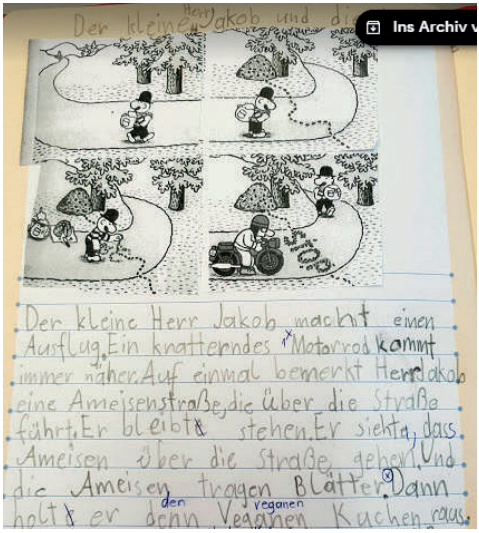

Abb. 3: Bildgeschichte

hat. Und einen großen Teil dieser Lebenswelt macht bei einem Kind nun einmal die Welt der Fantasie aus.
Ein gutes Kinderbuch hat so manche „Zauberkraft“: Es kann das Miteinander fördern, jemanden zum Lachen bringen oder schwierige Themen, wie jenes der Massentierhaltung, ansprechen. „Schweinchen Schlau“ von Udo Kasper Taubitz ist so ein Buch, das diese magische Fähigkeit besitzt. Aus der Perspektive eines kleinen Ferkels, mit dessen Geschichte sich ein Kind auf Anhieb identifizieren kann, wird erzählt, wie dasselbe seinen Papa vor den grausamen doch leider realen Vorhaben des Bauern bewahrt und das auf einfallsreiche und kindgerechte Weise! Aus pädagogischer Perspektive lädt das Buch überdies dazu ein den/die Schüler/in weitererzählen zu lassen, was sich das Ferkel denn noch so Kreatives einfallen lässt: Leder aus Traktorreifen, Kleber und Würste aus Gemüsebrei oder Borsten aus Stroh (siehe Abb. 1). Derartige Unterrichtssequenzen fördern nicht nur die Schreibmotivation, sondern auch das soziale Miteinander - sofern auch in Paararbeit getüftelt werden darf.
Auch die Gestaltung der klassenei-

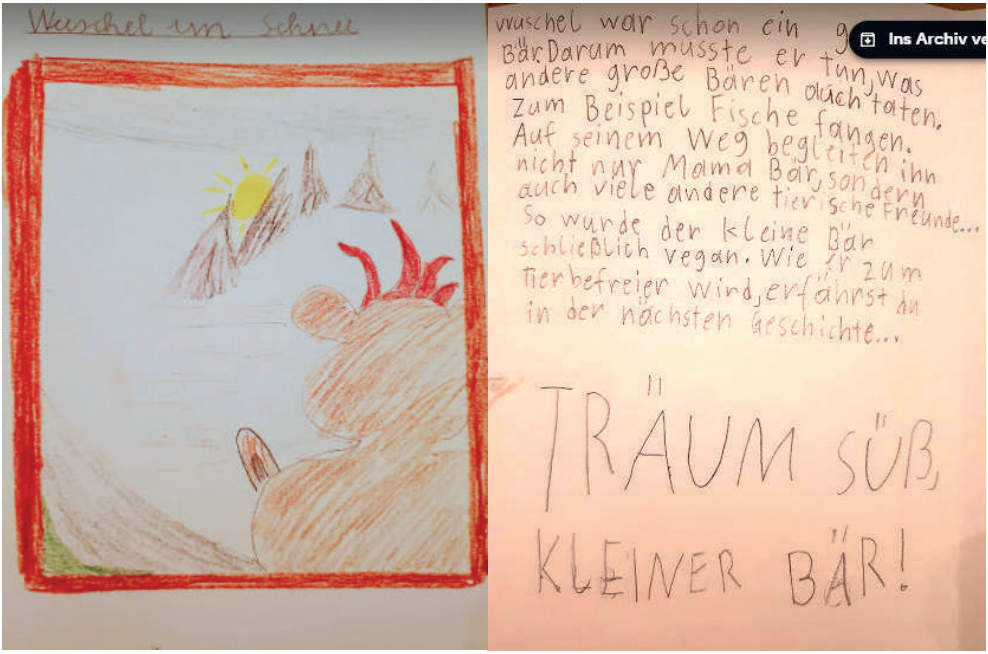

Abb. 2: Folder zu dem Buch „Wuschel Geschichten“

genen Bibliothek kann für wahrhaft nachhaltigen Tierschutzunterricht eine Rolle spielen. Eine meiner Schülerinnen hat es sich beispielsweise zur Aufgabe gemacht, aus meinen neuesten Büchern rund um den Tierschutz kleine resümierende Folder zu gestalten (siehe Abb. 2). Auch dieser natürliche Zugang zum Lernen trägt zur Entwicklung eines Bewusstseins für den Tierschutz bei. Ich staunte Wochen später, als Herr Jakob aus ihrer Bildgeschichte dann plötzlich veganen Kuchen aus dem Rucksack packte, um mit den Krümeln die Ameisen vor dem Straßenverkehr zu schützen (siehe Abb. 3).

Ein anderes Beispiel ist das Bilderbuch als Medium der Wertevermittlung einzusetzen. Als für die besinnliche Adventzeit besonders geeignet ist das Bilderbuch „Warum wir keine Tiere essen“ von Ruby Roth. Es beinhaltet eine Reihe anschaulich bebilderter Gegenüberstellungen vom Leben der Tiere in ihren Familien sowie in Tierfabriken. An jedem Montag im Advent lese ich aus diesem Bilderbuch vor und stelle immer wieder fest, wie gut sich die Kinder aufgrund ihres eignen Bedürfnisses nach familiärer Geborgenheit auch in das Leid eines Nutztieres hineindenken können.

Fazit: Tierschutzunterricht kann auf so vielseitige Art und Weise stattfinden. Nicht nur als Lehrer/in, sondern auch als Elternteil ist die stete Bereitschaft einen Schritt zurückzumachen, um die Welt durch die fantasievollen Augen eines Kindes betrachten und echtes Lernen begleiten zu können, von großer Bedeutung.

Kristin. Dirnhofer,
Volksschul- und Tierschutzlehrerin

Literatur:
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (2005). Volksschul-Lehrplan. Allgemeine didaktische Grundsätze. Abgerufen von https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp_vs.html#heading

Taubitz, U. (2016). Schweinchen Schlau. Göttingen: Echo Verlag.

Boie, K. (2015). Josef Schaf will auch einen Menschen. Hamburg: Verlag Friedrich Oetinger GmbH.

Roth, R. (2017). Warum wir keine Tiere essen. Göttingen: Echo Verlag.

Schlunz (2015). Wuschel Geschichten. Bad Lippspringe: GrünerSinn-Verlag.

Impressum: Herausgeber und Verleger: Verein für Tierschutzunterricht
Für den Inhalt verantwortlich: Charlotte Probst, Mag. Martin Walzel • Neupauerweg 29b 8052 Graz

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma
Verein f. Tierschutz.

IBAN EmpfängerIn
AT476000000092013311

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
BAWAATWW

EUR | Betrag | Cent

Zahlungsreferenz

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

Verwendungszweck

- ☐ Beitrag
- ☐ Spende
- ☐ Tierschutz im Unterricht

Probst Charlotte

©STUZZA FN122251G

AT BAWAG PSK

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma
Verein f. Tierschutzunterricht Graz

IBAN EmpfängerIn
AT476000000092013311

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
BAWAATWW

Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt

EUR | Betrag | Cent

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz

Prüfziffer +

Verwendungszweck wird bei ausgefülltem Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet

☐ Mitgliedsbeitrag ☐ Spende

☐ Tierschutz im Unterricht

V11/11

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

©STUZZA FN122251G

006

Unterschrift ZeichnungsberechtigteR

Betrag < Beleg +

So gelingt eine gesunde vegane Ernährung!

Damit neben den Tieren und unserer Umwelt auch die eigene Gesundheit von der veganen Ernährung profitiert, ist es wichtig, sich um die richtige Umsetzung zu kümmern. Worauf kommt es in einer veganen Ernährung an? In meinen Beratungen und Workshops verwende ich als Überblick gerne mein veganes Tellerplakat (siehe Abbildung), das zeigt, wie eine vegane Ernährung gesund und nährstoffdeckend funktioniert.

In der Mitte ist ein Teller abgebildet, der auf der linken Seite viel Gemüse zeigt. Rechts oben ist Tofu als Beispiel für einen Eiweißlieferanten zu sehen und rechts unten ist Hirse als Beispiel für einen Kohlenhydratlieferanten abgebildet. Um den Teller sind weitere Lieferanten an Kohlenhydraten (rechts unten), Proteinen (rechts oben) sowie viel Gemüse und Obst (links) abgebildet. Alle „kritischen" Nährstoffe sind in Form von Lebensmitteln oder Bildern auf dem Plakat.

- Sonne => **Vitamin D**
- Paranüsse => **Selen**
- Supplemente => **Vitamin B12** und gegebenenfalls weitere erforderlich
- Rapsöl, Leinsamen, Hanfsamen und Walnüsse => Essentielle Fettsäuren: **Alpha-Linolensäure** sowie eventuell Aufnahme von **EPA/DHA** aus Mikroalgenöl sinnvoll
- Nori-Alge + jodiertes Salz/Salz mit Algen => **Jod**
- Grünes, oxalsäurearmes Gemüse (z.B. Brokkoli, Grünkohl), Obst (z.B. Himbeeren, Feigen), Hülsenfrüchte (z.B. Linsen, Kichererbsen), Beilagen (z.B. Hirse, Hafer), mit Calcium angereicherte Produkte (z.B. Sojajoghurt mit Calcium), Hefeflocken, … => **Calcium, Eisen, Zink, Vitamin B2**
- Hülsenfrüchte, Produkte aus Hülsenfrüchten (z.B. Sojaprodukte wie Sojadrink, Tofu), Nüsse & Saaten (und deren Mehle, z.B. Leinmehl, Kürbiskernmehl), Quinoa, Amaranth => **Protein**

Diese Auflistung ist nur als Überblick zu verstehen, denn über diese „kritischen" Nährstoffe gibt es Einiges zu wissen. Beispielsweise ist jodiertes Salz ein toller Jodlieferant. Es reicht allerdings nicht aus, um den Jodbedarf zu decken, wenn nicht zu viel gesalzen wird. Da in einer gesunden

Ernährung der sparsame Umgang mit Salz wichtig ist, kann zusätzlich Algenkonsum eine tolle Möglichkeit darstellen, um den Jodbedarf sicherzustellen. Algen haben aber zum Teil exzessiv hohe Jodmengen und können den Tagesbedarf um ein Vielfaches überschreiten. Es können auch große Schwankungen der Jodgehalte je nach Charge auftreten. Deswegen gibt es in Punkto Algen auch Vieles zu beachten. Algen sollte man also keineswegs unbedacht konsumieren, denn ein „Zuviel an Jod“ ist genauso schädlich wie ein „Zuwenig“. Nori hat moderate Jodgehalte, weshalb sie sich gut zur Bedarfsdeckung eignet. In einer gesunden veganen Ernährung könnte also beispielsweise durch die Verwendung von jodiertem Salz in Kombination mit dem gezielten Konsum von Nori-Algen der Jodbedarf gedeckt werden.

Um die pflanzliche Ernährung richtig umzusetzen braucht es also viel Wissen gepaart mit ausreichend Zeit, Geduld und Know-How, so kann das Wissen auch in den eigenen Alltag integriert werden. Hier helfen fachkundige Ernährungsexpert/innen, also Diätolog/innen und Ernährungswissenschafter/innen, weiter. Eine Liste findet sich unter https://www.vegan.at/ernaehrungsberatung.

Vegologisch - vegane Diätologie:

Petra Frühwirth bietet ernährungsmedizinische Beratungen in Graz an (auf Anfrage auch telefonisch). Sie macht Workshops und Vorträge über vegane Ernährung. Derzeit arbeitet sie an einem Videokurs über gesunde vegane Ernährung. Der Kurs unterstützt vegane Personen dabei, Wissen über pflanzliche Kost aufzubauen und dieses erfolgreich in den eigenen Alltag zu integrieren.

Kontakt:
Petra Frühwirth, BA, BSc
Diätologin, Vegologisch - vegane Diätologie
info@vegologisch.at
www.vegologisch.at
Facebook: Vegologisch-veganeDiätologie
Instagram: petra.fruehwirth

Vegane Adventzeit

Kokos Kakao Pralinen:
50g Mandeln fein gehackt
30g Kokosraspeln
6 große frische Datteln entsteint (falls getrocknet: ca. 10 Datteln entsteint + vorher in Wasser einweichen)
2 EL Kakaopulver
1,5 EL Mandelmus
Kokosraspeln zum Wälzen der Pralinen

Zubereitung:
Datteln, Mandelmus, Kakaopulver gut vermixen oder mit der Hand verkneten (geht nur, wenn die Datteln sehr weich sind). Danach gehackte Mandeln und Kokosraspeln hinzugeben und alles gut verkneten. Mit nassen Händen Pralinen formen und in Kokosflocken wälzen.

Vegologisch
vegane Diätologie
Vitamin D
Smoothies
Karotten
Brokkoli, Feldsalat, Lauch
Äpfel
Beeren
z. B. Himbeeren, Brombeeren, Schwarzbeeren
Trockenfrüchte
z. B. Datteln, Feigen, Aprikosen
Algenflocken (Nori)
Hefeflocken
Algen (Nori) und Salz mit Jod (jodiert oder mit Algen versetzt)
Fette und Öle:
Quellen an α-Linolensäure
(z. B. Walnüsse, Hanfsamen, Leinsamen, Rapsöl)
Vitamin B12 –
weitere
Nahrungsergänzungsmittel?
Wasser
z. B. Mineralwasser mit Calcium
Paranüsse
Kokosflocken
Sojadrink
mit Calcium
Hülsenfrüchte
z. B. Lupinen, Erbsen, Linsen (geschält, ungeschält), Käferbohnen
Nüsse, Samen und Kerne
z. B. Walnüsse, Sonnenblumenkerne, Sesam, Mandeln, Kürbiskerne, Mohn
Sojajoghurt
mit Calcium
Getreide- und Pseudogetreideflocken
z. B. aus Hafer und Hirse
Amaranth, Quinoa
(ganzes Korn, gepufft)
Hirse, Buchweizen, Dinkelreis, Naturreis
Kartoffeln
DER GESUNDE TELLER
I Gemüse & Obst
II Kohlenhydrate
III Eiweiß
IV Fette & Öle
V Getränke
VI wichtige Nährstoffe

TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT

VOLKSSCHULE
NMS
AHS/BHS

STEIERMARK
KÄRNTEN
BURGENLAND

KINDER LIEBEN TIERE

Waren wir schon an Ihrer Schule?

Rufen Sie uns an!
0680 55 56 706

Impressum: Herausgeber und Verleger: Verein für Tierschutzunterricht • Für den Inhalt verantwortlich: Charlotte Probst, Mag. Martin Walzel • Illustration: Josef Gillesberger

Bitte unterstützen Sie dieses wichtige Projekt zur Gewaltfreiheit!
Bankverbindung: PSK IBAN: AT476000000092013311, BIC: BAWAATWW

Impressum: Verein für Tierschutzunterricht

Verein FÜR Tierschutzunterricht

Neupauerweg 29b
8052 Graz

+43 680 55 56 706
www.tierschutzimunterricht.org
office@tierschutzimunterricht.org

Druck: Dorrong, Graz. Gedruckt auf 100 % Altpapier.